

„Bärenboden-Schilt-Schwarzstöckli“**07.08.2022**

Die Wetterprognosen für unsere Tour ins Glarnerland am Sonntag 07.08. 2022 waren nicht sehr rosig. Wir mussten leider mit Nebel und Wolken bis in hohe Lagen rechnen. Zudem war ab ca.15.00h eine erhöhte Gewitterneigung angesagt. Nichtsdestotrotz trafen an der Talstation der Äugstenbahn in Ennenda acht gut gelaunte, motivierte Naturfreunde ein.

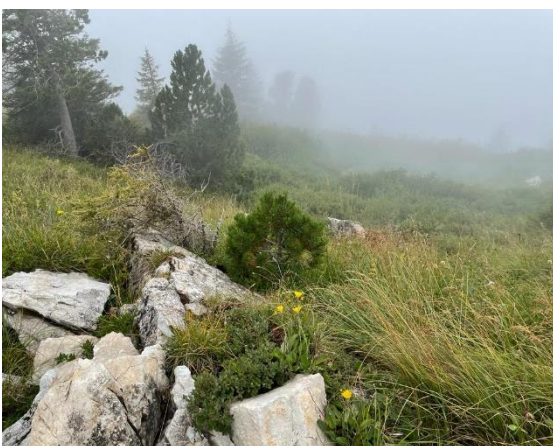
Die ersten 960hm durften wir dann im Gondelbändli geniessen. Das Wetter war wie angesagt trüb und neblig als wir den, gerade zu Beginn, steilen Aufstieg in Angriff nahmen. Bei einer Trinkpause nach gut einer Stunde entschieden wir nach erneutem Wettercheck die Tour wie geplant zu wagen. Nicht alle waren aber gleich optimistisch bezüglich der weiteren Wetterentwicklung. Doch welche Überraschung auf ca. 2'100m.ü.M. Die ersten Sonnenstrahlen kämpften sich durch die Wolken und wenige Minuten später durften wir den Ausblick auf das Nebelmeer und die Berggipfel geniessen. Während des weiteren Aufstiegs zum Heustockfurgel und dem höchsten Punkt unserer Wanderung, dem Schwarzstöckli (2384m.ü.M.) bewunderten wir zur Linken das Glärnischmassiv und zur Rechten später den Mürtschenstock, sowie Churfirsten und Säntis. Eindrücklich waren auch die immer wieder verschiedenen Gesteinsfarben, welche typisch sind für die Welterbergregion Sardona. Bei der Alpenbildung wurden vor Millionen Jahren riesige Gesteinspakete aus verschiedenen Epochen übereinander geschoben. So konnten ältere Gesteine auf viel Jüngere gelangen. Die teils messerscharfen Übergänge der Gesteinsfarben haben uns alle sehr beeindruckt.

Auf dem Schwarzstöckli genossen wir eine kurze Pause, und zum Glück wurden wir von einem Mitwanderer noch auf eine grosse Gruppe Steinböcke aufmerksam gemacht. Wir waren kurz zuvor ziemlich nahe an der Herde vorbei gewandert, hatten die Tiere aber leider nicht entdeckt. Da wir diesen Tag noch mit einem zweiten Gipfel krönen wollten, ging es bald wieder weiter, stetig ab - und wieder aufwärts bis zum Sattel Rotärd. Der Abstecher auf den zweiten Gipfel, den Schilt, (2'299m.ü.M.) konnten wir weiterhin mit viel Sonnenschein geniessen. Anschliessend gings im zügigen Schritt wieder bergab zum Bärenboden, wo wir uns, wieder im Nebel angekommen, in der Äugstenhütte Kaffee & Kuchen und die einen sogar ein Steak gönnten.

Teilnehmer: Odilo, Markus, Astrid, Nelly, Andreas, Danielle, Rony, Helen

Text: Helen

Fotos: Andreas, Odilo, Danielle, Helen



Nebliker Start am Morgen.



Dafür angenehme Temperatur für den steilen Aufstieg

„Bärenboden-Schilt-Schwarzstöckli“

07.08.2022



.....und sie scheint doch



Glärnisch über den Wolken



Mürtschenstock & Churfirnen; ganz hinten der Säntis



Gipffoto auf dem Schwarzstöckli 2'384m.ü.M.



Eine ganze Herde Steinböcke; leider etwas weit weg



einfach schön 😊

„Bärenboden-Schilt-Schwarzstöckli“

07.08.2022



Eindruckliche Übergänge von verschieden farbigen Gesteinen



Interessante Gebilde



.....und niemand wollte ihn küssen 😊